

A23 Wir sichern die Freiheit und bewahren die Vielfalt (Wir und unsere Nachbarn: Europa)

Gremium: LaVo

Beschlussdatum: 07.12.2020

Text

1 Die Europäische Union ist eine historisch einzigartige Errungenschaft, ein
2 Friedensprojekt, das Stück für Stück von Europäer*innen erkämpft wurde. Zu
3 leicht vergessen wir die größte Leistung der europäischen Einigung: Aus
4 verfeindeten Nationen wurden echte Partner*innen. In diesem geeinten und
5 solidarischen Europa liegt Thüringens Zukunft. Wir BÜNDNISGRÜNE sehen es deshalb
6 als Aufgabe unseres Landes an, in den kommenden Jahren für ein stärkeres,
7 demokratischeres und sozialeres Europa zu streiten. Für uns ist klar, dass wir
8 die Herausforderungen unserer Zeit nur gemeinsam lösen können. Als Ausdruck
9 dieser europäischen Idee wollen wir weitere europäische Regionalpartnerschaften
10 Thüringens auf den Weg bringen. Für grenzüberschreitende Probleme kann es keine
11 nationalen Lösungen geben. Uns besorgt, dass dieses einzigartige Projekt bedroht
12 wird – durch Populismus, Nationalismus, Egoismus. Die Entscheidung der
13 Brit*innen für den Brexit ist dafür genauso Ausdruck wie die Zunahme
14 populistischer, europafeindlicher Strömungen in vielen Mitgliedsstaaten. Wir
15 BÜNDNISGRÜNE sind und bleiben überzeugte Europäer*innen. Wir setzen auf eine
16 Politik, die europäische Solidarität zum Kompass hat – denn die nutzt den
17 Menschen in allen Mitgliedstaaten und uns hier in Thüringen am meisten.

18 Mitsprache

19 Wir wollen Thüringens Stimme und Einfluss nutzen, um die Europäische Union
20 transparenter, demokratischer und bürger*innennäher zu machen. So soll das
21 Europäische Parlament in allen Bereichen gleichberechtigt mit dem Rat
22 entscheiden können und ein eigenes vollwertiges Initiativrecht für europäische
23 Gesetzgebungen erhalten. Wir wollen uns auf Bundesebene dafür einsetzen, das die
24 **Europäische Bürgerinitiative** (EBI) als Instrument der direkten
25 Bürger*innenbeteiligung und Teilhabe gestärkt, ausgebaut und entbürokratisiert
26 wird. Unionsbürger*innen an ihrem ständigen Wohnsitz sollen überall in der EU
27 wählen dürfen, wenn sie seit fünf Jahren dort leben – und nicht nur bei
28 Kommunal- und Europawahlen, sondern auch bei regionalen und nationalen Wahlen.
29 Die Beratung von Arbeitnehmer*innen aus anderen EU- Mitgliedstaaten wollen wir
30 in Thüringen verbessern und die EU-Beratungsstellen ausbauen.

31 Wir setzen uns dafür ein, dass **Kommunen und Regionen ein gesichertes**
32 **Mitspracherecht erhalten** und regelmäßig in Konsultationen, Anhörungen und
33 Feedbacks in Gesetzgebungsverfahren sowie bei der Gestaltung von
34 Förderprogrammen, die sie betreffen, einbezogen werden. Die Rechte des
35 Europäischen Ausschusses der Regionen, der Versammlung der Regional- und
36 Kommunalvertreter*innen der Europäischen Union, müssen daher gestärkt werden. Im
37 Zuge der Mitwirkungsrechte im Zusammenhang mit dem Lissabon-Vertrag wollen wir
38 die Europa-Kompetenz des Thüringer Landtages und der Thüringer Landesregierung

39 weiterhin stärken und die europapolitische Koordination der Bundesländer,
40 insbesondere im Rahmen des Subsidiaritäts-Frühwarnsystems, verbessern.

41 Förderpolitik

42 Förderung durch die Europäischen Strukturfonds dient der Angleichung der
43 Lebensverhältnisse in Europa und sichert mittelbar auch das friedliche
44 Zusammenleben. Thüringen hat in den vergangenen Dekaden von Mitteln aus diesen
45 Fonds erheblich profitiert. Bei der Neuausrichtung der **EU-Förderpolitik** in der
46 Förderperiode ab 2020 muss sich der Mitteleinsatz am Leitbild nachhaltiger
47 Entwicklung und an den Klimaschutzziele der Europäischen Union orientieren. In
48 einer Landesregierung werden wir uns dafür einsetzen, dass Thüringen die
49 Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe, den Schutz der Umwelt und die
50 Förderung des sozialen Zusammenhalts bei der regionalen Ausgestaltung der
51 Förderkriterien in das Zentrum der Förderpolitik stellt. Insgesamt muss der
52 Verwaltungsaufwand der EU-Förderprogramme, besonders für Kleinprojekte,
53 erheblich reduziert werden.

54 Partnerschaften und Fairer Handel

55 Das Herz der Europäischen Union ist das Miteinander der Bürger*innen. Wir wollen
56 europäische Städte- und Regionalpartnerschaft stärken, intensiv fördern und
57 ausbauen. Unsere Unterstützung gilt dabei insbesondere den kleineren Kommunen.
58 Wir setzen uns auf europäischer Ebene dafür ein, dass das EU-Programm „Erasmus+“
59 für den Austausch von Studierenden einfacher gestaltet wird und Zugangshürden
60 gesenkt werden. Auf Landesebene wollen wir Informationsangebote verbessern und
61 Antrags- und Anerkennungsverfahren vereinfachen. Zudem unterstützen wir Schulen
62 darin, „Europaschule“ zu werden. Möglichst viele Schülerinnen und Schüler sollen
63 durch Angebote der Europaschulen die europäische Dimension wahrnehmen und
64 beispielsweise vom gegenseitigen Austausch profitieren.

65 Wir BÜNDNISGRÜNE wollen **globales Lernen, nachhaltigen Konsum und fairen Handel**
66 fördern. Das fängt bei den Kleinsten in Kindergärten und Schulen an. Hier werden
67 wichtige Grundsteine gelegt - für Weltverstehen, Gerechtigkeitsempfinden und den
68 respektvollen Umgang mit Vielfalt und den endlichen Ressourcen in einer
69 globalisierten Welt. Initiativen wie „Fairtrade-Schulen“ und „Fairtrade-Kitas“
70 wollen wir unterstützen und ausbauen sowie die Eine-Welt-Arbeit und die
71 Entwicklungspolitik in Thüringen stärken.

72 Mit uns BÜNDNISGRÜNEN wird es keine **Handelsabkommen** geben, die
73 menschenrechtliche, soziale oder ökologische Standards abbauen, die Rechte von
74 Arbeitnehmer*innen und den Schutz der Verbraucher*innen gefährden oder
75 Sonderklagerechte für Konzerne beinhalten. Deswegen lehnen wir CETA, TTIP, TiSA
76 und Co. in der vorliegenden Form ab.